

Schule mitten im Dschungel

In der Yaowawit School & Lodge auf der Insel Phuket fanden nach dem Tsunami vor 13 Jahren Waisen ein neues Zuhause. Urlauber, die dort übernachten, unterstützen das Projekt und lernen gleichzeitig das ursprüngliche Thailand kennen.

VON
CHRISTIANE NEUBAUER

Wie Noahs Arche auf dem Berg Ararat thront die Yaowawit School & Lodge auf einem Hügel mitten im Regenwald bei Kapong, einem Dorf im Süden Thailands. Gebaut hat die Schule und das Gästehaus der deutsche Unternehmer Philipp Graf von Hardenberg. Im Januar 2005, wenige Wochen nachdem an Weihnachten 2004 eine gigantische Flutwelle rund 230 000 Menschen in den Tod gerissen und ganze Landstriche in Indonesien, Thailand und auf Sri Lanka verwüstet hatte, war er auf die Insel Phuket gekommen, um in der größten Not zu helfen. „Trauer, Elend, Dreck – und dazwischen all die verwaisten Kinder, da konnte ich nicht einfach abreisen und so tun, als ob alles gut werden würde“, erinnert sich von Hardenberg. „Dann bot mir das Rote Kreuz in Karlsruhe eine halbe Million Euro an, um damit eine Schule zu bauen. Ich war unendlich dankbar!“ Rund 70 Kilometer

von der Urlaubsregion Khao Lak entfernt kaufte er ein 27 Hektar großes Plantagengrundstück. 2006 wurde das Dschungel-Internat eröffnet, in dem zunächst 80 Waisen ein neues Zuhause, Sicherheit und Geborgenheit fanden. Diese Kinder haben die Schule inzwischen verlassen. „90 Prozent unserer Schützlinge haben einen Abschluss gemacht, der mit dem deutschen Abitur vergleichbar ist“, sagt Schulleiterin Kru Tack stolz. „Viele studieren inzwischen.“

Den Kreislauf der Armut mit Bildung durchbrechen

Derzeit leben 140 Kinder zwischen 3 und 18 Jahren in Yaowawit. Nur wenige sind elternlos, die meisten aber mittellos – so wie Pim, deren Eltern sich nie um das Mädchen gekümmert haben. Sie



Derzeit leben 140 Kinder in Yaowawit. Nur wenige sind elternlos, die meisten aber mittellos. Fotos: Christiane Neubauer

wuchs bei ihrer Großmutter auf, doch die war so bettelarm, dass sie den Schulbus für Pim nicht bezahlen konnte. Seit 2013 lebt die 13-Jährige, die davon träumt, einmal eine berühmte Sängerin zu werden, in Yaowawit. Hier wird sie von Lehrern, Hauseltern und Praktikanten aus dem Ausland versorgt und ausgebildet. „Der Kreislauf der Armut lässt sich nur mit Bildung durchbrechen“, sagt Schulleiterin Kru Tack. Neben der schulischen Ausbildung nach thailändischem Lehrplan werden den Kindern auch praktische Fähigkeiten vermittelt. Ab der vierten Klasse arbeiten sie nach dem Unterricht auf der schuleigenen Plantage mit. Sie lernen, wie man Gemüse, Obst und Kräuter anbaut, erntet und verarbeitet. Sie kümmern sich um die Fischteiche, die Hühner und Ziegen. Lehrer einer benachbarten Hotelfachschule und Manager des nahe gelegenen Marriott-Hotels unterrichten die Kinder zudem im Hotelfach – denn 13 Jahre nach der Flutkatastrophe boomt der Tourismus in Thailand wieder. „Wer gut Englisch spricht und kompetent sowie selbstbewusst mit ausländischen Gästen umgehen kann, hat definitiv Chancen auf eine Zukunft ohne Armut“, sagt Philipp von Hardenberg.

Auch ein kleines Hotel gehört zur Schule. Die sogenannte Yaowawit Lodge verfügt über 14 Zimmer, die einfach, aber komfortabel eingerichtet sind. So müssen Gäste weder auf Klimaanlage noch auf WLAN verzichten. Auch einen Pool und eine Lounge gibt es. Die Mahlzeiten nehmen die Gäste auf einer überdachten Terrasse in Höhe der Baumkronen ein – serviert von den Kindern, die ihren Aufgaben mit großer Gewissenhaftigkeit nachgehen. „Durch die Interaktion mit den Touristen wenden die Kinder ihr Englisch an und sammeln im Umgang mit Gästen wertvolle Erfahrungen“, erklärt Schulleiterin Kru Tack.

Urlauber, die das ländlich ursprüngliche Leben in Thailand abseits der Touristenzentren auf Phuket kennenlernen wollen, sind im Dschungel-Internat will-

kommen und werden, wenn sie das wollen, in alle Aktivitäten eingebunden. Sie können mit den Kindern basteln, ihnen Geschichten vorlesen, mit ihnen über den Bauernhof schlendern, Eier einsammeln, die Ziegen füttern oder Fußball spielen. Für Kurzweil außerhalb des Anwesens sorgen der nahe Khao Lak-Lumru National Park mit seinem immergrünen Regenwald und Wasserfällen sowie der Sonntagsmarkt in Kapong.

Vom Restaurant aus haben die Gäste einen Blick auf eine überdachte, aber sonst offene Aula. Hier beginnen die Kinder den Tag morgens mit einer Meditation, hier wird nachmittags getobt und gespielt, und auch bevor es ins Bett geht, versammeln sich alle Bewohner des Dschungel-Internats hier, um gemeinsam zu singen und zu beten. Während sich die meisten Kinder danach in die Schlafsäle zurückziehen, darf Pim heute noch aufbleiben. Sie ist Sängerin in der schuleigenen Band. Momentan probt sie jeden Abend für einen Auftritt in einem Hotel in Phuket während der Weihnachtsfeiertage. Ihre Augen leuchten, als sie erzählt, dass Rudolf Schenker, Gitarrist und Chef der Hardrockband Scorpions, dabei sein wird, wenn sie deren Ballade „Wind of Change“ vor großem Publikum singen wird. Der Wind der Veränderung – für Pim hat er sich tatsächlich gedreht, seit sie nach Yaowawit kam. Er weht in Richtung einer erfüllten und sorgenfreien Zukunft.

Das Internat liegt mitten im Dschungel, wo wundersame Pflanzen wie Strelitzien wachsen.

Thailand

Anreise

Von Stuttgart gibt es keine Direktflüge. Von Frankfurt fliegt Thai Airways non-stop nach Phuket, ab 600 Euro hin und zurück, www.thaiairways.com.

Unterkunft

Yaowawit School & Lodge, DZ ab 50 Euro, Frühstück ist im Preis inbegriffen, ebenso die Nutzung des Pools und der Gästelounge. Die Einnahmen fließen in die Deckung der laufenden Kosten für die Schule. Ein Großteil muss jedoch nach wie vor durch Spenden gedeckt werden, <http://yaowawit.org>.

Unterstützung für das Schulprojekt

Durch Spenden oder durch eine Patenschaft kann man die Schule unterstützen. 50 Euro im Monat sichern einem Kind die Unterbringung und langzeitige Ausbildung. Paten werden regelmäßig über die Entwicklung ihres Kindes unterrichtet und können dieses jederzeit besuchen. Unter sponsoring@yaowawit.com kann man Porträts von Kindern anfordern, die noch einen Paten suchen.

Einmalige Spenden gehen an den Stifterverband/Children's World Academy, Commerzbank AG Essen, IBAN DE43 3604 0039 0122 03. Ein Kontrollgremium des Deutschen Stiftungszentrums kontrolliert, dass die Gelder bei der Yaowawit School & Lodge ankommen. Jedes Jahr absolvieren internationale Volontäre ihr freiwilliges soziales Jahr in der Schule. Auch das hilft. Den



Erfahrungsbericht einer Hamburger Studentin gibt es online nachzulesen: www.uni-hamburg.de/internationales/studieren-im-ausland/auslandspraktikum-thailand-kapong-2012.pdf

Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten

Die Schule liegt ganz in der Nähe des Khao Lak-Lumru National Park. Naturliebhaber erwarten immergrünen Regenwald, schöne Wanderwege und einige Wasserfälle. Sehenswert sind der Lumru Waterfall und der Tom Chong Waterfall. In Gumpen unterhalb der Fälle kann man baden. Mit etwas Glück kann man bei den Wanderungen Warane, Gibbons, Otter oder Flughörnchen beobachten. Seltene oder scheue Tiere wie Schwarzbären, Gaurs oder Seraue bekommt man dagegen nur bei mehrtägigen Dschungeltrecks zu sehen. Sehenswert sind außerdem die heißen Quellen bei Kapong und der Sonntagsmarkt.

Allgemeine Informationen

Thailändisches Fremdenverkehrsamt, www.thailandtourismus.de



„Wer gut Englisch spricht und kompetent mit Gästen umgehen kann, hat Chancen auf eine Zukunft ohne Armut.“

PHILIPP GRAF VON HARDENBERG,
SCHULGRÜNDER

